

Auf diesem Foto nehmen die Hände eines Mannes den größten Teil des Bildes ein.

Die Hände zeigen nach oben, und die Handflächen sind zum Objektiv gerichtet.

Die Finger strecken sich zum unteren Rand des Bildes, und die Daumen weisen zu beiden Seiten des Bildes nach außen.

Es sind keine Ringe an den Fingern, aber das schwarze Armband einer Uhr blitzt oben rechts im Bild unter einem Ärmel hervor.

Beide Handflächen sind von tiefen Linien gezeichnet, und sowohl die Finger als auch der Bereich zwischen Zeigefinger und Daumen sind faltig und zerfurcht.

Im Hintergrund können wir gerade noch die Falten in der Hose des Mannes erkennen.

Die Falten und Unebenheiten auf den Händen zeigen die unverkennbaren Zeichen des Alters, aber sie sehen nicht zerbrechlich oder verletzlich aus, sondern robust und strahlen eine drahtige Stärke aus.

Ihre Blöße und die einladende Haltung mit den nach oben zeigenden Handflächen suggerieren Sanftheit, Freundlichkeit und Weisheit.

Die Hände gehören Henrikus Davenschot Augustus, der 100 Jahre alt war, als ich dieses Foto in Vroomshoop - einer Stadt im Zentrum der Gemeinde Twenterand in der niederländischen Provinz Overijssel - aufgenommen habe. Mein Name ist Humberto Tan, und neben meiner Tätigkeit als Fernseh- und Radiomoderator bin ich auch Fotograf.

Für die Aufnahme der umgedrehten Handflächen von Henrikus habe ich eine Canon EOS 5D Mark IV verwendet.

Sie ist Teil einer größeren Serie, für die ich 100 Menschen im Alter von mindestens 100 Jahren in den Niederlanden und in meinem Geburtsland Surinam in Südamerika fotografiert habe.

Die Serie trägt den Titel „Tomorrow Will Be Better“ und ist nach einem niederländischen Song von Willy Derby aus dem Jahr 1939 benannt.

Diesen Titel habe ich gewählt, weil mir im Gespräch mit Menschen wie Henrikus aufgefallen ist, dass die meisten von ihnen unglaublich optimistisch und positiv eingestellt sind, obwohl sie schon seit über 100 Jahren auf unserem Planeten leben.

Der Song fängt dieses Gefühl perfekt ein.

[Humberto summt die Melodie] Ungefähr so klingt er: wirklich optimistisch und positiv.

Die Hände von älteren Menschen sind ganz besonders.

Wie auf diesem Foto gut zu erkennen, sind die Hände von Henrikus in bemerkenswert guter Form, besonders wenn man bedenkt, wie alt ihr Besitzer ist.

Ja, sie sind vielleicht faltig, und die Handflächen sind von tieferen Furchen durchzogen, aber sie zeigen keine Wunden oder Makel und sehen kräftiger aus, als man vermuten könnte.

Ich fand es faszinierend, dass die Jahre zwar ihre Spuren am Rest unseres Körpers hinterlassen, unsere Hände aber oft länger unversehrt bleiben. Deshalb habe ich diese Serie ins Leben gerufen.

Von jeder Person, die Teil dieser Serie ist, habe ich drei Fotos gemacht: ein Porträt, ein Foto beider Hände und ein Foto, das ihre Lebensweise widerspiegelt.

Außerdem habe ich sie interviewt, um mehr darüber zu erfahren, wer sie sind, wer sie waren und wie sie über das Leben und das Altern denken. Und über die Liebe.

Als ich die Menschen auf diesen Bildern fotografiert habe, waren sie sowohl körperlich als auch geistig gesund, was für die Interviews wichtig war.

Ich glaube an die Kraft älterer Menschen und interessiere mich schon seit Langem für sie und ihre Weisheit.

Sie werden oft übersehen, unterschätzt oder sogar ausgegrenzt.

Und das ist nicht richtig.

Ich wollte die älteren Menschen mit gebührendem Respekt porträtieren und auf eine Weise, die ihre Erfahrungen und ihre Weisheit zum Ausdruck bringt, von der wir alle lernen können.

Im Gespräch mit Henrikus und den anderen habe ich jedes Mal die gleichen vier Fragen gestellt: Wann war die glücklichste Zeit in deinem Leben?

Hattest du jemals Angst in deinem Leben? Hast du immer noch Träume? Und

was hat dich das Leben gelehrt? Für mich ändert diese Serie unsere Sichtweise auf die ältesten Menschen in unserer Gesellschaft.

Sie zeigt eine starke Gruppe von Menschen, die seit mindestens 100 Jahren leben, und weckt in uns Fragen wie: Wie haben sie das geschafft? Was sind ihre Geheimnisse? Haben sie Geheimnisse? Aus diesen Fragen ist in den

Niederlanden ein Bildband entstanden und eine Ausstellung im Fotomuseum in Maastricht, im Süden der Niederlande.

Bilder wie diese bringen uns unweigerlich dazu, über unser eigenes Leben nachzudenken.

Wie schaffen wir es, so gesund zu altern wie Henrikus? Was ist das Geheimnis eines langen Lebens? Was können wir von Menschen lernen, die mit über 100 Jahren noch fit und gesund sind? Dieses Foto und die gesamte Serie sind etwas Besonderes für mich, weil ich so viel von den Menschen darin gelernt habe.

Sie haben mich gelehrt, was es bedeutet, positiv und optimistisch zu denken, freundlich zu sein und mit dem zufrieden zu sein, was ich habe.

Ältere Menschen verdienen genau wie alle anderen unsere Freundlichkeit und unseren Respekt.

Sie verdienen es nicht, entfremdet, ignoriert und ausgegrenzt zu werden.

Nicht nur, weil sie Menschen sind, sondern auch, weil wir so viel von den Erfahrungen, der Weisheit und der Einstellung derer lernen können, die schon 100 Jahre oder sogar noch länger leben.

Darum: Sprich mit deinen Großeltern.

Frag sie, wann sie glücklich waren.

Frag sie, ob sie Ängste in ihrem Leben hatten.

Frag sie, ob sie noch immer Träume haben.

Frag sie, was sie das Leben gelehrt hat.

Und nimm etwas für dich daraus mit.